

Ein Kopf voller Ideen

Vielseitig und engagiert: TVB-Chef Ernst Kronreif im Portrait

Ernst Kronreif strotzt nur so vor Einfallsreichtum. Davon hat Hallein schon viel profitiert, aktuell tüftelt er an einer „Stille-Nacht-Offensive“ für 2018. Damit steht fest: Der 59-Jährige will auch in Zukunft die Tourismusgeschichte der Keltenstadt lenken.

Ernst Kronreif ist nicht nur „Wirt aus Überzeugung“, sondern auch ein Mann, der stets versucht, seine Ideen und Vorstellungen umzusetzen. Und das macht der 59-Jährige auch, sowohl als Gastronom in seinem geliebten Hohlwegwirt in Hallein-Taxach als auch im TVB-Hallein. Für die Tourismusförderung ist er dort seit zehn Jahren zuständig. Der TVB-Chef ist engagiert, hat viele Ideen, gute Kontakte und vor allem stets eine optimistische Einstellung. Gute Voraussetzungen also, um Hallein zu vermarkten. Ans Aufhören denkt er auch im Alter von 59 Jahren noch nicht: „Die Branche ist zwar hart, das Budget immer knapp und die Erwartungen der Gäste sind hoch; ich möchte aber weitermachen, solange es mir die Gesundheit erlaubt und ich gewünscht bin!“

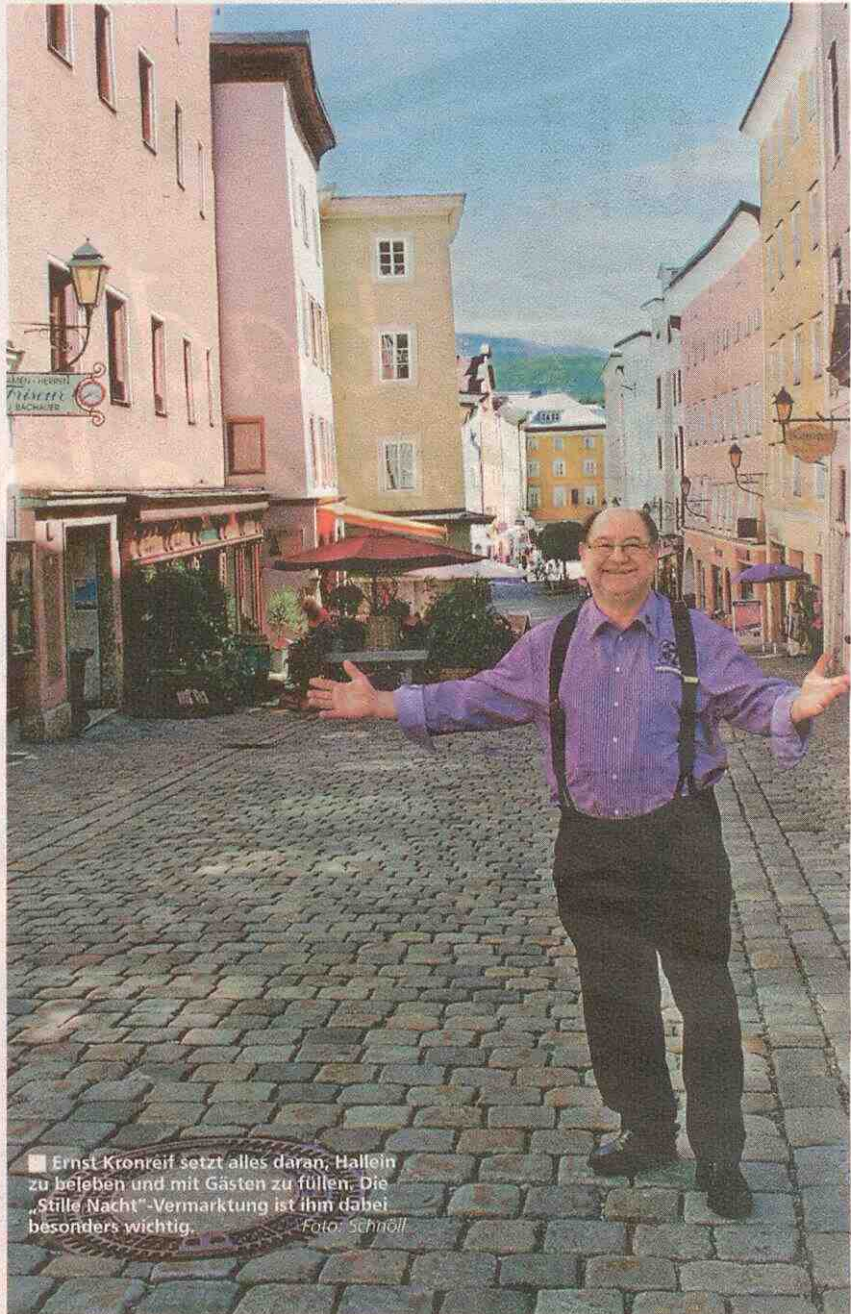
Nacht-Komponist Franz Xaver Gruber und die unter Denkmalschutz stehende Altstadt. Absoluter Besuchermagnet sind die Salzwelten. Sie begrüßen im Mai ihren zehnmillionsten Gast. „Wir müssen Touristen die Altstadt aber noch näher bringen“, sagt Kronreif. Eigens dafür wurde eine Kombikarte geschaffen, die zum Besuch der Salzwelten Hallein, des Stille Nacht Museums und des Keltenmuseums berechtigt. „Damit holen wir Gäste direkt ins Zentrum und fördern so die Kaufkraft vor Ort“, sagt Kronreif.

Beleben der Altstadt

Leben in die Stadt gebracht hat Kronreif auch durch die Umleitung des Tauernradwegs, auch dazu gab er den Input zu den Italienischen Tagen und den Moonlight-Shopping-Nächten. Alljährlich veranstaltet er Oldtimer-Treffen für Autos und Motorräder und zeigt Schauspielern und Promis während der Festspielzeit die Stadt. Um den diesjährigen Festspiel-Aufführungen auf der Pernerinsel – sie finden in diesem Jahr dort zum 20. Mal statt – einen besonders festlichen Rahmen zu geben, lässt er die Stadt eigens beflaggen. „20 Fahnen mit Festspielmotiven aus Hallein sind in Druck, das wird den Leuten gefallen“, erzählt Kronreif begeistert.

„Stille Nacht“-Vermarktung

Noch mehr Positiv-Schlagzeilen machen will TVB-Chef Kronreif dann in sechs Jahren. Zum 200-Jahr-Jubiläum des



Ernst Kronreif setzt alles daran, Hallein zu beleben und mit Gästen zu füllen. Die „Stille Nacht“-Vermarktung ist ihm dabei besonders wichtig. Foto: Schmöll

Kultur hebt Image

Dass im Juni wieder die Halleiner Festwochen stattfinden, stimmt ihn froh. „Top-Events wie dieses bringen Gäste und steigern den lokalen Umsatz, fördern aber auch Halleins Bekanntheit und werten das Image der Stadt auf“ sagt Kronreif und lobt im selben Atemzug Kulturmacher Friedl Bahner: „Er und sein Kulturforum sind für Hallein bares Gold!“

Salz, Kelten & mehr

Als Tourismuschef und Kurdirektor von Dürrnberg gilt sein Hauptaugenmerk natürlich den Urlaubern, die alle Vorzüge „seiner“ Stadt kennenlernen sollen. Die da wären: das Salz, die Kelten, der Stille-

Weihnachtsliedes im Jahr 2018 plant er eine große „Stille-Nacht-Offensive“ mit vielen Veranstaltungen und Aktionen direkt in Hallein. Immerhin werde das Weihnachtslied jährlich von mehr als zwei Milliarden Menschen gesungen, darin stecke enormes touristisches Potential, das es zu nutzen gelte. Vor sechs Jahren hat Kronreif deshalb auch die ARGE Stille Nacht Land Salzburg ge-

gründet. Mit im Verbund neben Hallein mit dem Stille Nacht Museum im F. X. Gruber-Wohnhaus sind noch Oberndorf, Arnsdorf, die Stadt Salzburg, Mariapfarr und Wagrain. Kronreif versichert: „Ich werde alles daransetzen, das Stille-Nacht-Jubiläum bestmöglich zu planen mit dem Ziel, den Tourismus zu stärken und neue Vermarktungschancen speziell für Hallein zu entwickeln.“